

Biografie André Bader

André Bader, 1981 in Solothurn geboren, beginnt bereits als fünfjähriger mit einem frühmusikalischen Grundkurs. Mit neun Jahren nimmt er mit Schlagzeugunterricht an der Musikschule Laufental-Thierstein. Fünf Jahre später kommt dann noch Gitarrenunterricht dazu. Ein Jahr darauf spielt André als Gitarrist in seiner ersten Rockband und macht erste Konzerterfahrungen im Laufental und Basel.

Zur gleichen Zeit macht André erste Versuche mit elektronischer Musik. Auf einem Roland D-10 Synthesizer und dem Atari seines Vaters, werden erste eigene Stücke komponiert.

Später tritt er als Schlagzeuger der Rockband Tunnelkid (Ex-Giftnumberseven) bei. Dort folgen zahlreiche regionale wie auch nationale Konzerte sowie verschiedene Demo- und CD-Produktion(en).

2002 beginnt er mit dem Vorkurs an der Jazzschule Basel und besucht dort den Schlagzeugunterricht bei Benny Bürgin. Im Jahr 2004 beginnt André mit den beiden Studiengängen Lehrdiplom und Producing/Performance an der Jazzabteilung der Musikakademie Basel, Hochschule für Musik. Er studiert dort unter anderem beim weltbekannten Latindrummer Julio Barreto (u.a. Gonzalo Rubalcaba) sowie bei Gregor Hilbe (u.a. Vienna Art Orchestra). Weiter nimmt er an zahlreichen Masterclasses mit Charlie Hunter, Malcolm Braff, Billy Heart, Dejan Terzic, Joe Lovano, Kurt Rosenwinkel, Wolfgang Muthspiel, Jorge Rossy, Esperanza Spalding, Aaron Goldberg, Reuben Rogers, Eric Harland und vielen mehr teil.

Im Producing/Performance Studiengang erwirbt sich André unter anderem, fundierte Kenntnisse im Bereich Recording, Mixing, Mastering, Live-Electronics, Performing und Soundesign. Im Herbst 2007 erhält Andre das Lehrdiplom der Musikhochschule Basel, Abteilung Jazz.

Kurz darauf zieht André nach Paris um seine musikalischen Interessen zu erweitern und zu vertiefen. Er hat in Paris die Möglichkeit mit Musikgrößen wie Edouard Ferlet (Labelgründer «melisse»), Olivier Sens (Usine Entwickler), Rafael Paseiro (Bamboleo) und aufstrebenden Talenten wie Tam Devilliers, Alex Stuart oder Gregory Privat zu spielen. Im Oktober 2008 zieht André wieder in die Schweiz um dort sein Producing/Performance Studium abzuschliessen.

Seit 1996 kann André eine rege Konzerttätigkeit in der Schweiz verbuchen und dies in unterschiedlichsten stilistischen Umgebungen. So zum Beispiel mit Bands wie Cauliflowers (rock), Raphael Jeger (Pop, Musicstar-Finalist), Bigopop (HipHop, Paris),

Rafael Paseiro Trio (Latin-Jazz, Paris), Kandinsky Effect (NuJazz, Paris), Timid (Rock), Leyoma (worldmusic), La prise (electro-acoustic), subvibes (electro-acoustic), dexterity (electro), Tunnelkid (Indie Rock), Giftnumberseven (Indie Rock), Marianne Wagner Quartett (Jazz), Andi Krüsmann Strings (Hard-Rock), FairyDance (Jazz), Sus4 (Covers), Weather Reloaded (electro-fusion) usw.

Momentan konzentriert sich André auf die Weiterentwicklung seines Solo-Projektes, in welchem Drums und Percussions mit Electronics kombiniert und zu einer Einheit zusammenschmelzen sollen. Nebenbei ist André Bader am Aufbau seines « subvibes productions » Labels.

Nebst seiner Tätigkeit als Schlagzeuger, produziert André Bader auch regelmässig CD's im Bereich Rock, Electro und Jazz.

Diskographie (als Produzent)

2005, Alain Veltin Quartett

2006, Leyoma

2007, Timid

2007, Fairy Dance

2008, Martinoli-Bowee

2008, Cardiff

2009, Kandinsky Effect

2009, Solo-Album mit div. Gastmusikern

Diskographie (als Musiker)

1997, Cauliflowers (EP)

2000, Tunnelkid (Demo)

2002, Tunnelkid (Album)

2006, Leyoma (Album)

2006, André Bader Trio (Demo)

2007, Jakebeatz

2007, Fairy Dance

2008, Martinoli-Bowee

unzählige unveröffentliche Eigenproduktionen zwischen 1999 - aktuell